

### Aktuelle Coronazahlen fehlen

■ **Oerlinghausen/Leopoldshöhe** (big). Die dritte Welle hat den Kreis Lippe offensichtlich erreicht, die Inzidenzwerte steigen. Trotzdem veröffentlicht die Kreisverwaltung seit einigen Wochen am Montag keine aktuellen Zahlen mehr zu den Corona-Infektionen im Kreis. Deshalb gibt es in der heutigen Ausgabe keine Grafik mit den Zahlen für Leopoldshöhe, Oerlinghausen und den Kreis. Stand Sonntag lag der Inzidenzwert im Kreis bei 160 – Tendenz steigend.

## Spielplatz Welschenweg wird aufgewertet

Wegen der Corona-Situation findet die Mitwirkung der Bürger online statt.

■ **Oerlinghausen** (nw/guh). Im aktuellen Spielplatzkonzept der Stadt Oerlinghausen ist in diesem Jahr die Aufwertung des Spielplatzes „Welschenweg“ vorgesehen. Die Stadt Oerlinghausen möchte gern die Bürgerinnen und Bürger und damit natürlich auch die Kinder mit in die Planung und Anschaffung neuer Spielgeräte einbeziehen.

Die Stadt Oerlinghausen hat in Zusammenarbeit mit einem Fachplaner für Spielplatzgestaltung drei Vorschläge für die Aufwertung des Spielplatzes „Welschenweg“ entwickelt. Diese Vorschläge werden von Freitag, 26. März, bis Freitag, 9. April, zur Abstimmung auf der Homepage der Stadt Oerlinghausen freigeschaltet.

Aufgrund der derzeitigen pandemischen Situation ist es jedoch nicht möglich, einen Termin auf dem Spielplatz zu veranstalten, um über Wünsche und Ideen zu diskutieren. Alternativ besteht im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung die Möglichkeit, unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten für den Spielplatz auf der Homepage der Stadt Oerlinghausen zur Abstimmung zu veröffentlichen.

Über das Ergebnis wird nach Ablauf des Abstimmungszeitraumes zeitnah informiert. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen wird von der Verwaltung nach Beendigung der zurzeit vorliegenden Haushaltssperre schnellstmöglich umgesetzt.

Die Stadt Oerlinghausen bittet alle Eltern und Kinder um ein wenig Geduld und freut sich über die Mithilfe bei der Auswahl der neuen Spielgeräte.

## Diskussion um Sitzungsgeld

Rat tagt in der Aula, Grünen-Antrag scheitert

Gunter Held

■ **Oerlinghausen**. Der Rat der Stadt hat getagt. Die Sitzung wurde am vergangenen Donnerstag in der Aula des Niklas-Luhmann-Gymnasiums veranstaltet. Jeweils zwei Ratsmitglieder teilen sich einen Tisch, die Tische selbst waren mit großem Abstand zueinander aufgestellt worden. Die Fraktionsvorsitzenden von SPD, CDU, Grüne, IO und FDP haben ein Mikrofon, ein weiteres ist für die Wortbeiträge anderer Ratsmitglieder aufgestellt worden. Erstmals wird die Tagesordnung inclusive der Beschlussvorschläge auf der großen Leinwand hinter Bürgermeister Dirk Becker gezeigt. Die Zuschauer erhalten mehr Einblick. Das Verfahren geht auf einen Antrag der Grünen aus dem vergangenen Jahr zurück, der jetzt umgesetzt wird.



Ute Hansing-Held, Fraktionsvorsitzende der Grünen.

FOTO: DIE GRÜNEN

finanzielle Anerkennung als höheres Sitzungsgeld zu zahlen. Der Betrag beläuft sich auf 228,50 Euro, die in dem einen Fall monatlich, im anderen, von den Grünen bevorzugten all, pro Sitzung gezahlt werden. Das normale Sitzungsgeld beträgt 21,20 Euro.

Würde die höhere Anerkennung als Sitzungsgeld gezahlt werden, wie es die Grünen möchten, könnte die Stadt jährlich 8.000 Euro sparen.

Peter Heepmann, Fraktionsvorsitzender der SPD, argumentierte, dass Ausschussvorsitzende erheblich mehr Arbeit, Zeitaufwand und Verantwortung tragen als normale Ausschussmitglieder. Er hätte sich gewünscht, dass es vom Land klarere Vorgaben gebe, was aber nicht der Fall sei. Die SPD sei gegen den Vorschlag der Grünen. Angelika Lindner, Fraktionschefin der CDU schloss sich, ebenso wie die FDP, der Argumentation Heepmanns an. Dennis Thon von der IO argumentierte, dass die Ratsmitglieder auch die Verantwortung hätten, finanziell verantwortlich zu entscheiden. Es wäre ein Zeichen, den Ermessensspielraum, den es gebe, nicht voll auszuschöpfen.

Bei der anschließenden geheimen Wahl stimmten 23 Ratsmitglieder gegen den Antrag der Grünen, elf waren dafür, eines enthielt sich.



Frank Krienen (2. v. l.) und Jacqueline Handelsmann (l.) schauen sich die Räume des von der AWO betriebenen „Combination“ gemeinsam mit Detlef Stall, Jens Schickel, Katrin Hartlieb und Vanessa Harring (v.l.) an. Foto: Karin Prignitz

## Belvona möchte Kinder- und Jugendtreff erhalten

Geschäftsführer macht sich persönlich ein Bild vor Ort und sagt jegliche Unterstützung zu. AWO soll Mängel- und Wunschliste erstellen.

Karin Prignitz

■ **Oerlinghausen**. „Wäre, hätte, könnte, würde – ich höre hier so oft den Konjunktiv“, sagt Frank Krienen und verspricht, dass der künftig nicht mehr notwendig ist. „Sie können von uns jegliche Unterstützung erwarten.“ Der Geschäftsführer der Belvona GmbH, die seit dem 17. Februar die Gebäude der ehemaligen Conle-Siedlung in der Südstadt verwaltet, ist nach Oerlinghausen gekommen. Zum einen, um sich persönlich über den Zustand der Wohnanlage zu informieren, zum anderen, um mit den Vertretern der Arbeiterwohlfahrt (AWO) ins Gespräch zu kommen, die in der Siedlung das „Combination“ betreibt.

Anfang März hatte die AWO bekannt gegeben, dass der seit dem Jahr 2000 betriebene Kinder- und Jugendtreff an der Florence-Nightingale-Straße schließen muss. „Wir haben das Mietverhältnis zum 30. Juni gekündigt“, informierte der Geschäftsführer des Kreisverbandes, Detlef Stall. Hintergrund sei, dass die jährlichen Mietkosten in Höhe von 18.000 Euro (mittlerweile sind es 22.000 Euro) bisher von den jeweiligen Eigentümergesellschaften übernommen worden seien. Das Projekt „Familienfreundliche Südstadt“ war die Basis für das Spendenmodell, das zur Integration beigetragen hat.

Im letzten Quartal 2019 blieben die Zahlungen jedoch ohne Ankündigung oder Begründung aus. Die Altro Mondo / DEGAG sei weder schriftlich noch mündlich zu erreichen gewesen, schildert Detlef Stall die ohnmächtige Situation, die schließlich zur Kündigung führte. In einem Gespräch mit der Neuen Westfälischen erfuhr Frank Krienen vom baldigen Ende der Kinder- und Jugendarbeit und nahm über Jacqueline Handelsmann, die Belvona-Ansprechpartnerin vor Ort sein wird, Kontakt mit Detlef Stall auf.

Beim kurzfristigen anberaumten Treffen in den Räumen des „Combination“ ließ Krienen sich von Katrin Hartlieb und Vanessa Harring vom AWO Kinder- und Jugendtreff die Räume zeigen und die Situation schildern. In der Coronazeit ruht das Angebot, das ansonsten aber sehr gut angenommen werde, betonte Katrin Hartlieb, die von rund 50 Stammgästen berichtete. „Sobald das Licht an ist, kommen die Kinder.“ Derzeit versuchen man, ein offenes Ohr am Fenster zu haben. Zudem können Spiele und Bücher ausgeliehen werden.

Die meisten Jungen und Mädchen wohnen in unmittelbarer Nähe. „Wir versuchen, Kontakt zu halten und da zu sein“, betont Katrin Hartlieb. Die Altersspanne liegt zwischen 6 und 23 Jahren. „Sie alle wollen und brauchen ein Angebot vor Ort“, darauf verweist auch Detlef Stall. „Für uns und für die Kinder und Jugendlichen wäre es ein herber Verlust, hier kein Angebot mehr machen zu können.“

Die Täter nutzen scheinbar derzeit die Corona-Pandemie aus, in der viel online bestellt

„Wir sind angetreten, um ausschließlich eigene Immobilien zu verwalten“, stellt Krienen klar. Die Sachlage sei allerdings komplex, deshalb sei der Eigentümerwechsel noch nicht vollzogen worden. Unter den in Ostwestfalen-Lippe verwalteten Gebäuden und Anlagen sei Oerlinghausen die größte, bestätigt Frank Krienen. Noch warte man auf drei externe Dienstleister. Sobald das in trockenen Tüchern sei, „wird in und an den Häusern eine Menge passieren“, verspricht Krienen. „Im Frühjahr soll hier deutlich Bewegung reinkommen.“

In drei bis sechs Monaten werde die Anlage dann schon ganz anders aussehen. Derzeit werde bereits eine Leerstandsaufnahme vollzogen. Zunächst, so schildert es der Belvona-Geschäftsführer, sollen die leerstehenden Wohnungen saniert werden. Die vorhandenen Mieter „sollen uns bitte die Schäden in ihren Wohnungen melden“. Die Würden dann zeitnah behoben. Mit der Firma Prodomus sei eine Firma beauftragt worden, in der sämtliche Gewerke vertreten seien.

Detlef Stall, sein Stellvertreter Jens Schickel, Katrin Hartlieb und Vanessa Harring sind unterdessen froh, dass der Kinder- und Jugendtreff wohl erhalten bleibt. Frank Krienen hört dennoch eine gewisse Skepsis heraus. „Das müssen Sie verstehen“, sagt Jens Schickel. „Denn jahrelang sind hier Versprechungen gemacht und nicht eingehalten worden.“

Deshalb hoffe er, mit der neuen Verwalterin ins Gespräch zu kommen.

Diese Gesprächsbereitschaft sicherte Frank Krienen zu. „Wir werden den Austausch zeitnah fortsetzen.“ Krienen bat die AWO-Vertreter, eine Mängel- und Wunschliste zusammenzustellen und sie der Belvona zukommen zu lassen. „Dass hier Handlungsbedarf besteht, ist deutlich zu erkennen“, sagte Krienen. „Ich halte die Fortführung der Kinder- und Jugendarbeit für einen wichtigen Punkt und möchte den Treff erhalten“, betonte der dreifache Vater. „Wir sind da sehr offen, sie können jegliche Unterstützung erwarten.“ Auch zusätzliche Räume für weitere Angebote schließt Krienen nicht aus.

### Immer wieder Versprechen, denen nichts folgte

Das Unternehmen Belvona besteht seit gut einem Jahr und hat seither eine ganze Reihe von Beständen der Altro Mondo / DEGAG übernommen, die aber nach wie vor Eigentümerin ist. Entsprechend groß sind die Vorbehalte und ist die Skepsis. Krienen betont indes, dass die Umfirmierung von der DEGAG zur Belvona-Grundbesitzgesellschaft und die Eintragung im Grundbuch zeitnah stattfinden werde. Und das, hebt Krienen hervor, gelte für alle Objekte mit derzeit mehr als 8.000 Wohneinheiten, die die Belvona verwaltet.

## Polizei warnt vor Betrug per SMS

Auf keinen Fall sollten Links betätigt werden, mit denen unbekannte Apps installiert werden.

■ **Oerlinghausen / Leopoldshöhe** (guh). „Ihr Paket wurde verschickt. Bitte überprüfen und akzeptieren Sie es.“ http://vxxxx.xjgt.duckdns.or“ Wer diese oder ähnlich formulierte SMS auf sein Handy bekommt, sollte vorsichtig sein. Diese Nachricht stammt von keinem echten Transportdienstleister. Es sind Betrüger am Werk, teilt die Pressestelle der Kreispolizeibehörde Lippe mit.

Die Täter nutzen scheinbar derzeit die Corona-Pandemie aus, in der viel online bestellt

wird. So ist es sehr wahrscheinlich, auf Personen zu treffen, die einer solchen SMS glauben, da Sie selbst Pakete erwarten.

Die Opfer werden auf eine Internetseite weitergeleitet. Dort sollen sie einen weiteren Link anklicken. Damit aber wird eine Schadsoftware auf das Handy geladen, die es ermöglicht, das Gerät fernzusteuern und auszuspiönieren. Wenn ein Paket erwartet wird, sollten die Empfänger auf den bisherigen Wegen (E-Mail, Telefon) Kontakt zu dem Ver-

käufer aufnehmen. Keinesfalls sollten fremde Apps installiert werden. Solange der Link nicht angeklickt und/oder die App installiert wurde, ist noch nichts passiert. Schützen kann man sich zusätzlich, indem im Smartphone die Funktion „Installation von unbekanntem Apps deaktivieren“ eingeschaltet wird. Wenn jemand Opfer dieses Betrugs geworden ist, sollte Strafanzeige bei der Polizei erstattet werden.

Wenn die Schadsoftware bereits installiert wurde, muss das Smartphone in den Flugmo-

modus geschaltet und der Provider informiert werden.

Das Smartphone sollte dann im abgesicherten Modus gestartet werden. Es folgt eine Kontrolle, welche Apps zuletzt oder nicht bewusst installiert wurden. Diese Apps können dann entfernt und das Smartphone neu gestartet werden. Die Möglichkeiten für den abgesicherten Modus können von Hersteller zu Hersteller abweichen.

Im schlimmsten Fall hilft nur die Zurücksetzung in den Auslieferungszustand.

### TERMINE



Oerlinghausen

**KÖB St. Michael**, Online-Ausleihe unter: App „bibkat“ oder per Mail: buecherei@kath-lippewest.de.

**Wochenmarkt**, 8.00 bis 13.00, Karlsplatz, Helpup.

**VHS Lippe-West**, 9.00 bis 12.00, telefonisch und per Mail erreichbar; john@vhs-lw.de Tel. (05202) 54 34.

**Rathaus & Bürgerbüro**, 8.00 bis 12.00, um Terminvereinbarung wird gebeten; info@oerlinghausen.de, Tel. (05202) 49 30.

**Jobcenter Lippe**, 8.30 bis 12.00, Tel. (0 52 31) 45 99-0; info@jobcenter-lippe.de.

**Stadtwerke**, 9.00 bis 12.00, telefonisch und per Mail; info@sw-oe.de, Tel. (05202) 4 90 90.

**Truppenübungsplatz Senne**, 7.45 bis 16.15 gesperrt.

### Leopoldshöhe

**Gemeindebücherei Asemisen im „B-vier“**, 9.00 bis 12.30, Parkstraße 6, Tel. (05202) 8 28 03.

**Gemeindebücherei Leopoldshöhe**, 14.00 bis 18.00, Bürgermeister-Brinkmann-Weg 3.

**Jobcenter Lippe**, 8.30 bis 12.00, Außenstelle Leopoldshöhe, Hauptstraße 3, Tel. (05231) 4 59 90.

**„FamilienServiceBüro“**, 8.30 bis 12.30, 14.00 bis 17.00, Familienzentrum „Leos“, Schulstraße 33, Tel. (05208) 99 11 90.

**VHS Lippe-West**, 9.00 bis 12.00, telefonisch und per Mail; grosch@vhs-lw.de, Tel. (0 52 08) 70 07 83.

**Rathaus**, für Publikumsverkehr geschlossen; unaufschiebbare Angelegenheiten unter Tel. (05208) 991-0.

**Bürgerbüro**, Terminvereinbarung unter Tel. (05208) 991-333.

### NOTDIENSTE

#### Apotheken

**Oerlinghausen/Leopoldshöhe**.

**Apotheke am Markt**, Ottenheide 1, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, Tel. (05207) 920947; **Westfalen-Apotheke**, Amtmann-Bullrich-Str. 6, 33719 Bielefeld (Heepen), Tel. (0521) 331901.

**Die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. 0800 002 28 33, im Internet unter www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.**

#### Wir sind für Sie da!

**Geschäftsstelle**  
Tel. (05207) 95 55 10  
Fax (05207) 95 55 28

**Redaktion Leopoldshöhe/Oerlinghausen**  
Holter Kirchplatz 21 – 23  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
westfall@nw.de

**Sabine Kubendorff** (sk)  
Tel. (05207) 95 55-21  
sk@nw.de

**Birgit Guhlke** (big)  
Tel. (05207) 95 55-22  
big@nw.de

**Gunter Held** (guh)  
Tel. (05207) 95 55-23  
guh@nw.de

**Sigurd Gringel** (gri)  
Tel. (05207) 95 55-24  
gri@nw.de